

Ingo Estermann macht es

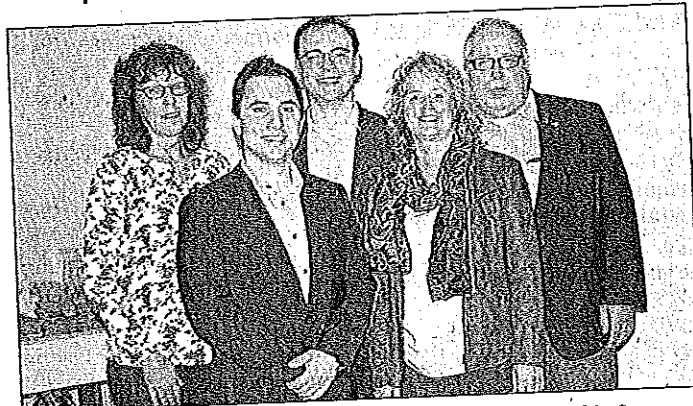
SPD-Unterbezirk Diepholz hat neue Spitze / Bugla besiegt Lanzendörfer

Von Simone Brauns-Bömermann

SANKT HÜLFE ■ Einige Würfel fielen kontrolliert beim Unterbezirksparteitag der SPD Diepholz, manche sorgten für Überraschung. Der Wechsel an der Spitze war von Astrid Schlegel angekündigt, sie trat nicht mehr für das Amt der Vorsitzenden an. Ingo Estermann (Diepholz) wurde im Vorfeld als designierter Nachfolger gehandelt, er setzte sich bei der Wahl mit einem klaren Votum von 58 Ja-, sechs Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen bei 66 insgesamt abgegebenen Stimmen durch.

Sein sofortiges Statement: „Ich möchte gerne noch das Vertrauen derer gewinnen, die nicht für mich gestimmt haben.“

Isabel Jagst (Syke) fand die Zustimmung mit 57 Ja-, sechs Nein-Stimmen und drei Enthaltungen. Sie übernahm den Posten von Luzia Moldenhauer als stellvertretende Vorsitzende. Jagst kann nun direkt aus dem Vorstand heraus verändern statt – wie sie es beschrieb – „nur zu meckern“. Bei der Abstimmung für den männlichen Stellvertreter des Vorsitzenden (für Michael



Der neue Vorstand des SPD-Unterbezirks Diepholz (v.l.): Susanne Cohrs, Tevfik Özkan, Ingo Estermann, Isabell Jagst und Ludger Bugla. ■ Foto: Simone Brauns-Bömermann

Albers) setzte sich Ludger Bugla (Wetschen) mit 44 Ja-Stimmen gegen seinen Konkurrenten Dr. Christoph Lanzendörfer (Bassum), der 17 Ja-Stimmen erhielt, durch. Susanne Cohrs („Mir macht die Arbeit sehr viel Spaß“) fungiert weiterhin als Schriftführerin.

Ein überragendes Ergebnis erzielte der 26-jährige Tevfik Özkan mit 64 Ja-Stimmen zum Einzug in den Vorstand. „Ich möchte mit Augenmaß rechnen und weiß, dass ich in große Schuhe trete.“ Gemeint war sein Vorgänger Manfred Beste. Die Beisitzer liefen bei der Wahl glatt durch. Es sind: Michael Albers (Bruch-

hausen-Vilsen), Arno Büchel (Stuhr), Margret Herzog (Sulingen), Luzia Moldenhauer (Bassum), Astrid Schlegel (Weyhe), Ralf Slabik (Dreber), Wolfgang Telschow (Diepholz) und Dr. Claudia Kemper (Bassum).

Astrid Schlegel hatte sich – wie ausführlich berichtet – nach sechs Jahren Vorsitz des Unterbezirks nicht erneut zur Wahl gestellt, um sich im Kreistag intensiver engagieren zu können. Sie versprach aber: „Ich werde Ingo im Unterbezirks-Vorstand und das Mentoring-Programm zur Gewinnung junger Mitglieder weiterhin tatkräftig unterstützen.“

Zum Unterbezirks-Partei-

tag begrüßte die Versammlung auch Christoph Matteredne, neuer leitender Geschäftsführer bei der SPD im Bezirk Hannover, und Grant Hendrik Tonne, Abgeordneter im Landtag. Während Tonne die Opposition als „Totalausfall“ bezeichnete und es als „unerträglich“ ansieht, „wie die Regierung mit Ministern umgeht“, richtete Christoph Matteredne den Blick auf die Kommunalwahl 2016: „Die gilt es nun gut und inhaltlich vorzubereiten. Und wir setzen dabei mehr auf politische Bildung.“

Dass Luzia Moldenhauer den Unterbezirk nun im Landtag vertrete, freute Astrid Schlegel. „Obwohl meine letzten Reden ausschließlich dem Wolf galten“, scherzte Moldenhauer. Für die Zukunft wünscht sie sich vielfältige Themen.

Mit Ingo Estermann verfüge der Unterbezirk über einen agilen jungen Politiker mit Leib und Seele, der junge Talente finden und fördern will. Wichtig sei ihm nach eigener Aussage, dass Brisanz-Themen gemeinsam diskutiert, Prioritäten gesetzt und neue Formen des Einstiegs in die Parteiarbeit gefunden werden.

Grant Hendrik Tonne, M
Pressedokumentation
Kreiszeitung – Kreis und Region
20.04.201

